

Abg. Dr. Bieber äußerte seine Bedenken bezüglich der ablehnenden Haltung der Verwaltung. Die Maßnahme sei bereits terminiert und ohne die beantragte Bezuschussung durch das Kreisjugendamt sei ggf. die Finanzierung gefährdet. Er stelle den Antrag, die „After School Party“ wie vom Träger beantragt in Höhe von bis zu 1.000 € zu fördern. **Abg. Frohnhöfer** unterstützte den Antrag. Die **Abg. Herchenbach-Herweg** und **Deussen-Dopstadt** äußerten Bedenken wegen nicht überzeugender Konzeptionierung und entgegenstehende Vorgaben der Förderrichtlinie des Kreisjugendamtes. Die **Vorsitzende** stellte den Antrag des **Abg. Dr. Bieber** zur Abstimmung: